

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-318-16			
	AZ:	2.1-ha			
	Datum:	20.10.2016			
	Amt:	Fachbereich Finanzen			
	Verfasser:	Dirk Hausmann			
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	
10.11.2016 Hauptausschuss					
24.11.2016 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Unterjährige Berichterstattung zur aktuellen Lage und strategischen Steuerung der Stadt Vetschau/Spreewald per 30.09.2016					

Mitteilungsinhalt:

In der „Richtlinie zur Budgetierung auf Basis des doppischen Haushaltes“ der Stadt Vetschau/Spreewald ist als Stichtag für die zweite unterjährige Berichterstattung der 30.09. des laufenden Haushaltsjahres definiert. Im Folgenden wird auf Grundlage des § 29 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und der o. g. Richtlinie zur aktuellen Ertragslage und Finanzsituation der Stadt informiert.

Im Wesentlichen umfasst der Bericht den aktuellen Stand der

- Ergebnisrechnung mit entsprechenden Erläuterungen und die
- Finanzrechnung mit Erläuterungen zu ausgewählten investiven Maßnahmen
- Aktueller Stand zur Umsetzung/Prüfung der Maßnahmen aus dem „Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt“

Ergebnisrechnung:

Ergebnisrechnung September 2016		Ist (vorläufig)	HH-Ansatz	Fortgeschrieb. HH-Ansatz *1	Ist-Ergebnis (Anordnungen)	Ziel- erfüllung	Vergleich
		-€-	-€-		-€-	-%-	-€-
		2015	2016	2016	Stand: 12.10.2016		Ansatz / Ist
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	(Sp.4 / Sp.3)
	Ertrags- und Aufwandsarten						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.601.934,08	3.090.500	3.090.500,00	2.577.448,66	83,40	513.051,34
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.408.763,88	6.652.500	6.653.754,26	4.633.510,33	69,64	2.020.243,93
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0,00	0,00	-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000.128,58	973.500	973.500,00	779.309,97	80,05	194.190,03
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	516.995,98	409.400	409.400,00	404.347,42	98,77	5.052,58
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404.136,38	372.200	372.200,00	360.516,53	96,86	11.683,47
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	575.190,60	319.000	319.000,00	246.820,31	77,37	72.179,69
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	8.851,54	10.000	10.000,00	5.484,71	54,85	4.515,29
9 +	Bestandsveränderungen	0	0	0,00	0,00	-	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	13.516.001,04	11.827.100	11.828.354,26	9.007.437,93	76,15	2.820.916,33
11 -	Personalaufwendungen	5.901.096,54	6.252.100	6.252.100,00	4.401.646,53	70,40	1.850.453,47
12 -	Versorgungsaufwendungen	-23.102,30	400	400,00	10.113,62	2.528,41	-9.713,62
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.475.565,09	2.124.900	2.362.307,56	1.562.123,40	66,13	800.184,16
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.921.903,97	1.971.900	1.971.900,00	10.496,32	0,53	1.961.403,68
15 -	Transferaufwendungen	4.984.836,06	4.760.100	4.763.449,68	4.357.132,95	91,47	406.316,73
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	565.746,80	736.200	824.552,36	540.681,37	65,57	283.870,99
17 =	Ordentliche Aufwendungen	15.826.046,16	15.845.600	16.174.709,60	10.882.194,19	67,28	5.292.515,41
18 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.310.045,12	-4.018.500	-4.346.355,34	-1.874.756,26	43,13	-2.471.599,08
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	334.079,22	216.000	216.000,00	89.155,27	41,28	126.844,73
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	128.861,55	146.900	146.900,00	120.216,54	81,84	26.683,46
21 =	Finanzergebnis	205.217,67	69.100	69.100,00	-31.061,27	-44,95	100.161,27
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.104.827,45	-3.949.400	-4.277.255,34	-1.905.817,53	44,56	-2.371.437,81
23 +	Außerordentliche Erträge	34.487,99	115.000	115.000,00	87.556,30	76,14	27.443,70
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	23.391,39	15.000	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	11.096,60	100.000	100.000,00	87.556,30	87,56	12.443,70
26 =	Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	-2.093.730,85	-3.849.400	-4.177.255,34	-1.818.261,23	43,53	-2.358.994,11

(*1 Fortgeschriebener HH-Ansatz: enthält die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, Üpl./Apl. und ggf. weitere HH-Fortschreibungen)

Die Ergebnisrechnung kann zum derzeitigen Zeitpunkt keiner abschließenden Bewertung unterzogen werden, da sich alle Jahresabschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Inanspruchnahme von / Zuführungen zu Rückstellungen) auf das ordentliche Ergebnis auswirken und dieses in erheblichem Maße beeinflussen. Aus diesem Grund werden einzelne Positionen der Ergebnisrechnung genauer betrachtet.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Ergebnisrechnung

Steuern und ähnliche Abgaben

Der derzeitige Stand der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben liegt entsprechend der vorliegenden Zahlen bei 83,40 % vom geplanten Ansatz. Diese Zielerfüllung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich der Planansatz gegenüber den Vorjahren (2014: 6.540.300 €, 2015: 3.816.500 €) auf nunmehr 3.090.500 € reduziert hat. Im Einzelnen weisen die Steuern und ähnlichen Abgaben folgenden Stand auf:

Ertragsart	Ansatz 2016	Ist-Ergebnis
Grundsteuer A	66.600 €	65.336,57 €

Grundsteuer B	785.300 €	901.430,02 €
Gewerbesteuer	- 432.800 €	101.048,97 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.973.000 €	992.620,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	404.000 €	197.113,00 €
Vergnügungssteuer	15.600 €	15.110,02 €
Hundesteuer	35.300 €	33.727,08 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	243.200 €	270.751,00 €

Maßgeblich für die negative Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben ist weiterhin die Gewerbesteuer. Hier stehen den Rückzahlungen (2.406.792,41 €) aus den Vorauszahlungen dem verbliebenen Gewerbesteueraufkommen (2.507.841,38 €) gegenüber.

Der Gemeindeanteil für die Einkommens- und die Umsatzsteuer ist bisher nur für das I. und II. Quartal 2016 angeordnet. Mit den ausstehenden Quartalen III. und IV. ist die Zielerfüllung in Höhe der Planansätze zu erwarten. Die Leistungen nach dem Familienausgleich übersteigen den Planansatz um 27.551 €.

Die Vergnügungssteuer wurde entsprechend der vorliegenden Abrechnungen bisher für die Monate Januar bis August berücksichtigt. Zum 01.07.2016 trat die neue Vergnügungssteuersatzung in Kraft. Mit ihr vergrößert sich die Berechnungsgrundlage, was bei sonst gleichbleibenden Bedingungen zu moderat höheren Erträgen führt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

<u>Ertragsart</u>	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ist-Ergebnis</u>
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.575.200 €	2.614.721,00 €
Personalkostenzuschuss vom Landkreis für die Kindertageseinrichtungen und kompensatorische Sprachförderung	1.810.000 €	1.466.305,42 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.458.000 €	0,00 €

Die Schlüsselzuweisungen sind für Januar bis Dezember angeordnet (der Bescheid des Landes liegt vor). Der Kita Personalkostenzuschuss wurde bisher für das I. bis III. Quartal gebucht. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden erst mit den Jahresabschlussarbeiten berücksichtigt.

Bei den oben genannten Positionen ist mit einer Planerfüllung für das Jahr 2016 zu rechnen.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge, die im laufenden Jahr größtenteils gleichmäßig verteilt anfallen. Ausnahmen bilden Pachten und Mieten, welche bereits für das gesamte Jahr gebucht sind. Die gegenwärtige Zielerfüllung von 80,05 % und 98,77 % lässt eine Realisierung der im Rahmen der Planung festgesetzten Ansätze erwarten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der bisherige Buchungsstand der Personalaufwendungen enthält die Entgelt- und Besoldungszahlungen der Monate Januar bis September 2016. Demnach stehen die Gehaltsabrechnungen der Monate Oktober bis Dezember, die Jahressonderzahlung sowie das Leistungsentgelt aus. Die Zielerfüllung liegt aktuell bei 70,40 %.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung beinhalten hauptsächlich:

- die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen,
- die Unterhaltung des beweglichen- und unbeweglichen Vermögens,
- die Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen
- die Haltung von Fahrzeugen
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Die Zielerfüllung liegt zum Betrachtungszeitpunkt bei 66,13 %. Zu beachten ist, dass im Bereich der Bewirtschaftung die Abschlagszahlungen der städtischen Objekte für die Strom- und Wasserversorgung bereits größtenteils für das gesamte Haushaltsjahr angeordnet wurden. Es erscheint daher realistisch, dass die Aufwendungen innerhalb der Planansätze bleiben werden.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen werden erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen für das gesamte Jahr angeordnet. Diese werden sich im Rahmen der Planung bewegen. Gründe für maßgebliche außerplanmäßige Abschreibungen sind aktuell nicht bekannt.

Transferaufwendungen

Die Kreisumlage (4.126.747,00 €) bildet den mit Abstand größten Anteil der Transferaufwendungen. Das ausgewiesene Ist-Ergebnis beinhaltet bereits die kompletten Abschläge für das Jahr 2016. Der 1. Nachtrag zum Haushalt 2016 des Landkreises würde nochmals zu einer Erhöhung der differenzierten Kreisumlage führen. In den

Transferaufwendungen sind ebenfalls die zu zahlenden Gewerbesteuerumlagen enthalten, diese ist aufgrund der hohen Rückzahlungen in diesem Jahr negativ (-59.311,00 €).

Ebenfalls enthalten sind Zuschüsse an:

<u>Aufwandsart</u>	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ist-Ergebnis</u>
Zuschüsse an Gemeinden/GV	87.200 €	53.460 €
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	154.400 €	81.400 €
Zuschüsse an private Unternehmen	108.400 €	6.400 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	158.100 €	122.226 €

Die privaten Zuschüsse an Unternehmen enthalten im Ansatz Haushaltsmittel aus der Gesamtmaßnahme Stadtumbau-Ost in Höhe von 95.200 €. Diese werden erst mit der Abrechnung des Treuhandkontos durch die DSK mbH & Co. KG Anfang 2017 für das Haushaltsjahr 2016 gebucht. Die Zuschüsse an verbundene Unternehmen enthalten den Zuschuss an die REG und Zuschüsse an die WGV aus der Gesamtmaßnahme Stadtumbau-Ost für den Rückbau der Wohnblöcke.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere:

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahmen von Rechten und Dienstleistungen
- Geschäftsaufwendungen
- Steuern, Versicherungen und Schadensfälle.

Die Zielerfüllung in Höhe von 65,57 % entspricht dem zu erwartenden Stand zum Betrachtungszeitpunkt.

Zinsen und sonstige Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Bei den Zinserträgen profitiert die Stadt gegenwärtig noch von höheren Zinssätzen aus einer mehrjährigen Geldanlage. Jedoch belasten das niedrige Zinsniveau und die stark abfließenden Geldbestände zunehmend das Finanzergebnis.

Zum Betrachtungszeitpunkt weist die Ergebnisrechnung 89.155,27 € an Finanzerträgen aus. Diese beinhalten ausschließlich Zinserträge. Mit der noch nicht abgerechneten Ausschüttung aus der KBE – Beteiligung an der envia ist die Zielerreichung bei den Zinsen und sonstigen Finanzerträgen zu erwarten.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 120.216,54 € werden dominiert von Rückerstattungen der Verzinsung von Steuernachzahlungen (51.263 €) und den Zinszahlungen für nicht

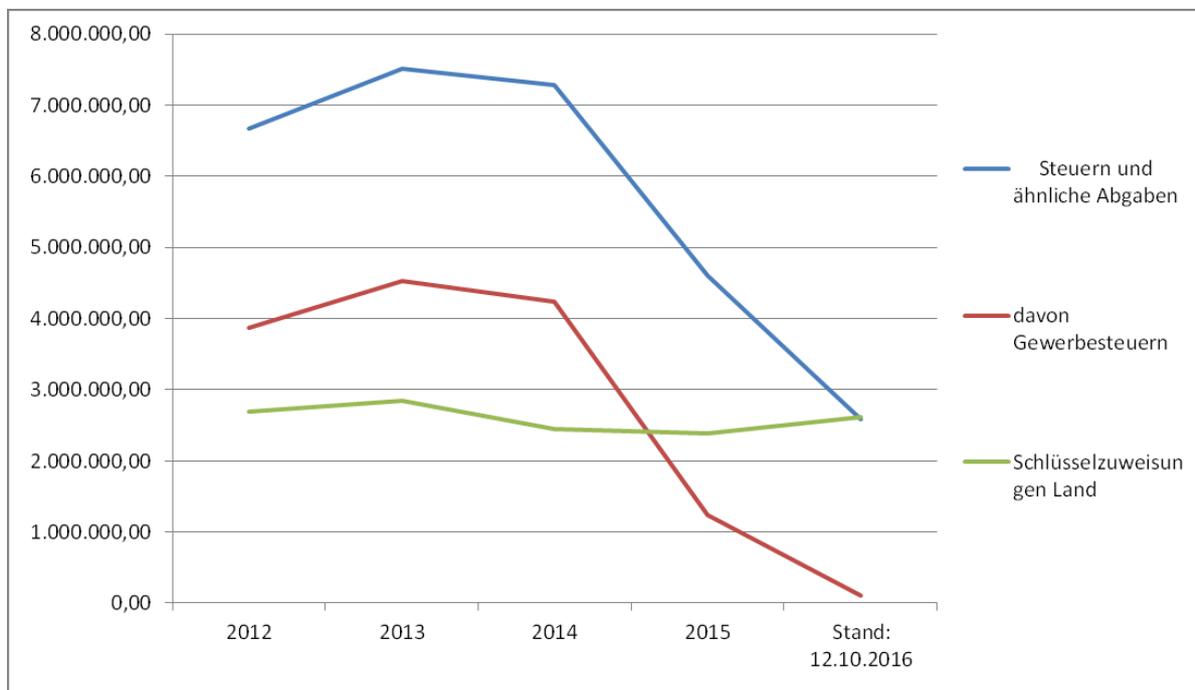
termingerecht verwendete Fördermittel (46.520 €), insbesondere aus der Gesamtmaßnahme Stadtbau-Ost.

Einschätzung zur Entwicklung der Ertragslage der Stadt:

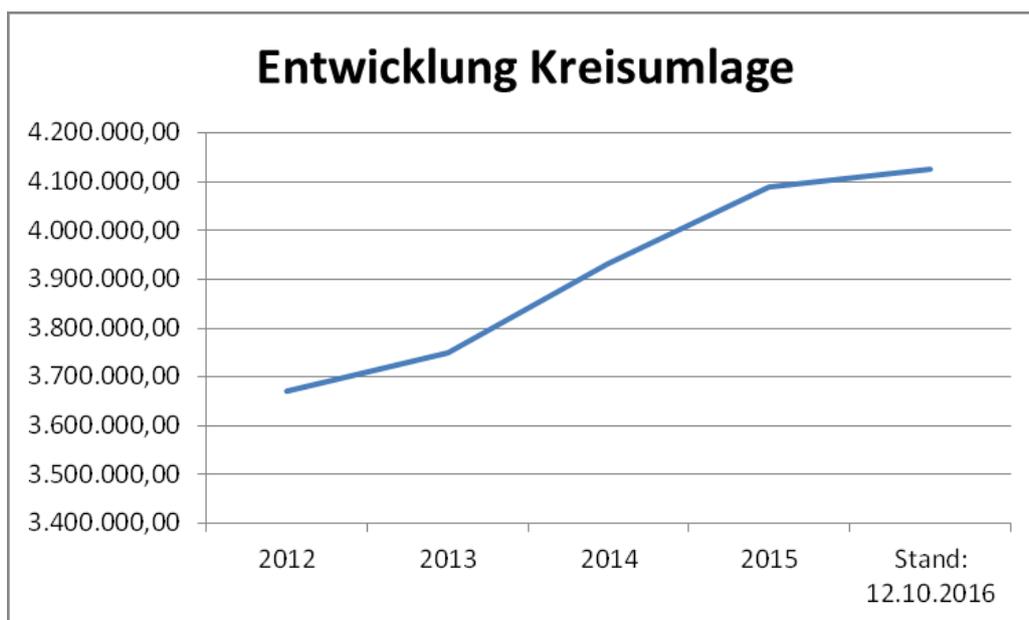
Ergebnisvergleich mit Vorjahren		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ist-Ergebnis (Anordnungen)
		-vorläufig- -€-	-vorläufig- -€-	-vorläufig- -€-	-vorläufig- -€-	
		2012	2013	2014	2015	Stand: 12.10.2016
Ertrags- und Aufwandsarten						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.667.660,93	7.508.121,25	7.276.156,64	4.601.934,08	2.577.448,66
	davon Gewerbesteuern	3.870.638,71	4.528.612,91	4.242.354,53	1.238.005,50	101.048,97
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.158.886,30	6.268.294,07	6.540.765,65	6.395.947,05	4.633.510,33
	Schlüsselzuweisungen Land	2.695.815,00	2.850.605,00	2.453.861,00	2.384.057,00	2.614.721,00
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	917.149,46	956.294,47	987.001,32	1.000.349,18	779.309,97
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	442.631,52	403.028,42	419.147,79	450.344,28	404.347,42
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.965,07	331.646,41	508.565,89	404.136,38	360.516,53
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	585.240,81	927.110,17	603.895,79	575.190,60	246.820,31
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	8.025,65	16.257,78	4.247,26	8.851,54	5.484,71
9 +	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	15.136.559,74	16.410.752,57	16.339.780,34	13.436.753,11	9.007.437,93
11 -	Personalaufwendungen	5.328.557,87	5.456.536,76	5.738.839,90	5.830.228,54	4.401.646,53
12 -	Versorgungsaufwendungen	-74.901,07	-78.962,94	-80.895,57	-42.582,30	10.113,62
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840.919,77	1.919.741,37	1.872.637,92	2.488.258,66	1.562.123,40
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.865.984,72	1.861.440,44	2.029.785,16	1.906.769,82	10.496,32
15 -	Transferaufwendungen	4.618.067,95	4.610.871,07	4.791.062,61	4.970.845,75	4.357.132,95
	davon Kreisumlage	3.669.999,00	3.748.440,00	3.930.893,00	4.088.355,00	4.126.747,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	621.912,35	762.928,19	820.638,76	562.297,73	540.681,37
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.200.541,59	14.532.554,89	15.172.068,78	15.715.818,20	10.882.194,19
18 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	936.018,15	1.878.197,68	1.167.711,56	-2.279.065,09	-1.874.756,26
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	292.628,31	443.239,38	301.611,41	334.079,22	89.155,27
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	191.682,66	593.681,82	68.962,05	128.861,55	120.216,54
21 =	Finanzergebnis	100.945,65	-150.442,44	232.649,36	205.217,67	-31.061,27
22 =	Ordentliches Ergebnis	1.036.963,80	1.727.755,24	1.400.360,92	-2.073.847,42	-1.905.817,53
23 +	Außerordentliche Erträge	14.853,98	173.438,15	63.727,97	34.487,99	87.556,30
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	2.604,13	41.821,20	28.497,69	23.391,39	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	12.249,85	131.616,95	35.230,28	11.096,60	87.556,30
26 =	Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	1.049.213,65	1.859.372,19	1.435.591,20	-2.062.750,82	-1.818.261,23

Die Ertragslage der Stadt Vetschau/Spreewald ist in den letzten Jahren in ein deutliches Ungleichgewicht geraten. Dies resultiert aus dem dramatischen Einbruch der Erträge aus Gewerbesteuer. Auch ohne den Sondereffekt der Rückzahlung in Millionenhöhe, wird das zukünftige Gewerbesteueraufkommen sich deutlich unterhalb der Jahre 2013 und 2014 bewegen.

Der erhoffte Kompensationseffekt durch eine erhöhte Schlüsselzuweisung des Landes wird aufgrund einer wesentlich geringeren Volatilität spürbar kleiner ausfallen. Die folgende Grafik verdeutlicht dies:



Die angespannte Ertragslage belastet die wirtschaftliche Situation. Dem gegenüber steht die entgegengesetzte Entwicklung der Kreisumlage.



Das daraus erwachsende negative Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (-1.874.756,26 €) verhindert die Finanzierung wichtiger Investitionsvorhaben und führt zu einem schnellen Abschmelzen der vorhandenen Zahlungsmittelbestände.

Die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Stabilität im Verwaltungshaushalt muss die primäre Zielstellung der Stadt sein. Sie ist Voraussetzung für eine selbstbestimmte Aufgabenerfüllung.

Finanzrechnung

Finanzrechnung September 2016		Ist (vorläufig)	HH-Ansatz	Fortgeschrieb. HH-Ansatz	Ist-Ergebnis	Ziel- erfüllung	Vergleich
		-€-	-€-	-€-	-€-	-%-	-€-
		2015	2016	2016	Stand: 12.10.2016		Ansatz / Ist
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	(Sp.4 / Sp.3)
Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.609.157,90	3.090.500	3.090.500,00	1.963.564,65	63,54	1.126.935,35
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.132.632,82	5.194.500	5.195.754,26	4.048.192,79	77,91	1.147.561,47
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00	0,00	-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	925.372,27	865.400	865.400,00	840.716,88	97,15	24.683,12
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474.317,08	409.400	409.400,00	384.863,42	94,01	24.536,58
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.624,71	375.300	375.300,00	356.337,09	94,95	18.962,91
7	+ Sonstige Einzahlungen	275.145,06	278.400	278.400,00	187.027,81	67,18	91.372,19
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	327.207,12	216.000	216.000,00	50.372,87	23,32	165.627,13
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.440.456,96	10.429.500	10.430.754,26	7.831.075,51	75,08	2.599.678,75
10	- Personalauszahlungen	6.008.002,83	6.415.300	6.415.300,00	4.460.471,32	69,53	1.954.828,68
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00	10.113,62	-	-10.113,62
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.454.672,93	2.124.900	2.051.213,71	1.509.362,78	73,58	541.850,93
13	- Transferauszahlungen	4.757.203,04	4.621.000	4.453.230,00	3.406.898,05	76,50	1.046.331,95
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	782.601,05	889.700	916.136,88	615.914,18	67,23	300.222,70
15	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.002.479,85	14.050.900	13.835.880,59	10.002.759,95	72,30	3.833.120,64
16	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.562.022,89	-3.621.400	-3.405.126,33	-2.171.684,44	63,78	-1.233.441,89
17	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.378.319,45	1.636.800	1.740.210,59	394.118,83	22,65	1.346.091,76
18	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	168.345,95	181.800	181.800,00	121.090,93	66,61	60.709,07
19	+ Einzahlg. aus d. Veräußerg. v. immat. Vermög.	0	0	0,00	0,00	-	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerg. v. Grundstücken u.a.	171.183,24	259.800	259.800,00	97.564,15	37,55	162.235,85
21	+ Einzahlg. aus Veräußerg. v. übr. Sachanlagev.	28.900,00	0	0,00	180,25	-	-180,25
22	+ Einzahlungen aus der Veräußg. von Finanzanl.	0	0	0,00	0,00	-	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0,00	2.681,12	-	-2.681,12
24	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.746.748,64	2.078.400	2.181.810,59	615.635,28	28,22	1.566.175,31
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.058.512,65	2.516.500	3.024.834,52	493.251,15	16,31	2.531.583,37
26	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.132,06	0	0,00	60.000,00	-	-60.000,00
27	- Auszahlg. f. d. Erwerb v. immat. Vermögensg.	3.550,06	17.500	24.642,38	10.348,78	42,00	14.293,60
28	- Auszahlg. für den Erwerb von Grundstücken	36.664,60	214.000	225.614,96	90.598,20	40,16	135.016,76
29	- Auszahlg. f. d. Erwerb von übr. Sachanlageverm.	292.829,72	168.800	206.537,05	76.097,18	36,84	130.439,87
30	- Auszahlg. für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0,00	0,00	-	0,00
31	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.047.839,60	510.668,87	-	537.170,73
32	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.425.689,09	2.916.800	4.529.468,51	1.240.964,18	27,40	3.288.504,33
33	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-678.940,45	-838.400	-2.347.657,92	-625.328,90	26,64	-1.722.329,02
34	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.240.963,34	-4.459.800	-5.752.784,25	-2.797.013,34	48,62	-2.955.770,91
35	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0,00	0,00	-	0,00
36	+ sonstige Einzahlg. aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0,00	-	0,00
37	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0,00	0,00	-	0,00
38	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0,00	-	0,00
39	- Auszahlg. f. d. Tilgg. v. Krediten f. Invest.	153.514,15	154.200	154.200,00	150.160,12	97,38	4.039,88
40	- sonstige Auszahlg. a. d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0,00	-	0,00
41	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0,00	0,00	-	0,00
42	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	153.514,15	154.200	154.200,00	150.160,12	97,38	4.039,88
43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-153.514,15	-154.200	-154.200,00	-150.160,12	97,38	-4.039,88
44	+ Einzahlg. a. d. Auflös. v. Liquiditätsreserven	0	0	0,00	0,00	-	0,00
45	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0,00	0,00	-	0,00
46	= Saldo aus der Inanspruchn. v. Liquiditätsres.	0	0	0,00	0,00	-	0,00
47	= Veränderg. d. Bestandes an eig. Zahlungsmitteln	-2.394.477,49	-4.614.000	-5.906.984,25	-2.947.173,46	49,89	-2.959.810,79
47a	+ Umsatzsteuer Einzahlungen	17.522,80	0	0,00	16.287,67	-	-
47b	- Umsatzsteuer Auszahlungen	17.448,65	0	0,00	16.415,18	-	-
47c	= Umsatzsteuer Saldo	74,15	0	0,00	-127,51	-	-
48a	Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. HHJ	10.424.193,45	8.026.700	8.026.700,00	8.021.268,74	-	-
48b	- Bestand an fremden Zahlungsmitteln am Anf. d. HHJ	90.592,96	0	0,00	82.071,59	-	-
48	= Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. HHJ	10.333.600,49	8.026.700	8.026.700,00	7.939.197,15	-	-
49	+ Bestand an fremden Finanzmitteln am Ende d. HHJ	82.071,59	0	0,00	89.708,50	-	-
50	= Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. HHJ	8.021.268,74	3.412.700	2.119.715,75	5.081.604,68	-	-

Erläuterungen zur dargestellten Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten den tatsächlichen Finanzmittelab- und –zufluss für den Zeitraum 01.01.2016 bis 12.10.2016. Bereits angeordnete Abschläge bleiben hier unberücksichtigt, wenn der Zahlungszeitpunkt noch nicht erreicht ist.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Aufgrund der gebildeten Haushaltsermächtigungen aus unverbrauchten Mitteln 2015 und Haushaltsfortschreibungen aufgrund nicht geplanter Einzahlungen durch bewilligte Fördermittel und die Überleitung der im Ergebnishaushalt geplanten Auszahlungen der Gesamtmaßnahme Stadtumbau-Ost (STUB) in den investiven Finanzhaushalt (544.129,01 €) haben sich die für investive Maßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel von 2.916.800 € auf 4.529.468,51 € erhöht. Zum derzeitigen Zeitpunkt wurden davon lediglich 27,40 % (1.240.964,18 €) der zur Verfügung stehenden Mittel verwendet.

Neben den bisherigen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.240.964,18 € sind zum Betrachtungszeitpunkt weitere Haushaltsmittel in Höhe von 293.434,50 € bereits in offenen Aufträgen gebunden. Hinzu kommen gerade in Auftrag gegebene Leistungen über ca. 534 T€, welche sich mit dem Betrachtungszeitpunkt überschneiden haben.

Treuhandkonto Gesamtmaßnahme Stadtumbau Ost

Seit diesem Haushaltsjahr erfolgt die Durchführung von Vorhaben im Rahmen der Gesamtmaßnahme Stadtumbau Ost über ein Treuhandkonto der DSK mbH & Co. KG. In diesem Zusammenhang erfolgte bis zum Betrachtungszeitpunkt die Auszahlung von Mitteln in Höhe von 510.668,87 € (Position 31: „sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“).

Nach vorliegenden Dokumentationen der DSK mbH & Co. KG wurden im Teilprogramm STUB-Aufwertung bis zum 14.10.2016 zusammen 222.146,65 € und im Teilprogramm STUB-SSE 183.492,97 €, im Teilprogramm STUB-HFW 53.333,93 € und im Teilprogramm STUB-RB 2.334,60 € eingesetzt.

Investive Einzelmaßnahmen:

Folgende größere Maßnahmen werden im Bereich der investiven Auszahlungen zu Mittelabflüssen führen:

- Gräbendorfer See, Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Erneuerung von 2 Brücken im Kahnfährrhafen Raddusch
- Ersatzneubau Brückenbauwerk 6.8 am Radweg OT Raddusch
- Erneuerung Regewasserkanal Gutshof/Schlossparkweg Laasow

- Erneuerung Straßenbeleuchtung Ogrosen und Laasow

Maßnahmen, welche in diesem Haushaltsjahr nicht realisiert werden können, sind:

- Mehrzweckgebäude Ogrosen
- MZG/FFw Laasow (Sanierung Bestandsgebäude)
- Sanierung Regenwasserkanal Radduscher Bahnhofstr./Dorfstraße

Den Stand der investiven Maßnahmen im Einzelnen können der Anlage „Übersicht investive Maßnahmen“ entnommen werden.

Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt

Im Mai 2016 wurde der Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt beschlossen. Ziel ist es, einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge und Reduzierung der Aufwendungen zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen um der sich verschlechternden Ertragslage der Stadt entgegenzuwirken. In folgender Übersicht soll nur ein kurzer Überblick zum aktuellen Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen gegeben werden:

Bezeichnung der Maßnahme	Ziel	Bearbeitungsstand aktuell
<u>Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge</u>		
Anpassung der Vergnügungssteuersatzung	Anpassung an veränderte Bedingungen und die Rechtsprechung	erledigt
Überarbeitung der Stellplatzsatzung	Erhöhung der Erträge	in Bearbeitung Vorschlag im 1. Quartal 2017
Neukalkulierung der Gebühren für die Nutzung der Friedhöfe und Trauerhallen	kostendeckende Gebührenerhebung	in Bearbeitung Fertigstellung der Kalkulation im 1. Quartal 2017
Erarbeitung einer Niederschlagswassergebührensatzung	Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Kosten der Regenwasserableitung	in in Bearbeitung Erfahrungseinholung in anderen Kommunen ist erfolgt
Die städtische Wohnbaugesellschaft (WGV) ist neu zu positionieren	Verbesserung der Attraktivität und Gewinnerhöhung	offen

Bezeichnung der Maßnahme	Ziel	Bearbeitungsstand aktuell
Maßnahmen zur Reduzierung der Aufwendungen		
Durchführung von Preisvergleichen auf dem Strommarkt	Erzielung günstigerer Energiebezugspreise für den gesamten Bereich der Stadt	erledigt Einsparung 30.000€ pro Jahr (Umsetzung seit August 2016)
Reduzierung der Zuschüsse an den Förderverein Slawenburg	Aufwand minimieren	offen Studie läuft (Entwicklung Konzept zur "Perspektive Slawenburg")
Reduzierung der Zuschüsse an den ASB e.V. für die Betreuung des Jugend- und Freizeithauses in der Wilhelm-Pieck-Straße an den fortgeschrittenen Entwicklungsstand.	Aufwand minimieren	in Bearbeitung Gespräche mit dem ASB sind erfolgt, Konzept mit Finanzbedarf liegt vor
Prüfung des zwingenden Bedarfs der Straßenbeleuchtung anhand des vorhandenen Bestandsverzeichnisses	Reduzierung Aufwand für die Straßenbeleuchtung	in Bearbeitung derzeit läuft die Umrüstung auf LED in Ogrosen und Laasow
Erarbeitung einer Richtlinie zur einheitlichen Vergabe von Nutzungsvereinbarungen an Vereine zur Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser und anderer Gebäude der Stadt.	einheitliche Vergabe	in Bearbeitung, Übersicht erstellt, Vorschlag erarbeitet, Diskussion mit den Ortsvorstehern muss erfolgen
Reinigungsleistungen in den Einrichtungen sukzessiv weiter an Drittanbieter vergeben	Entgegenwirkung der Personalentwicklung im technischen Pool	in Bearbeitung bei Ruhestand nach und nach Umsetzung dieser Strategie
Abgabe von Gemeindeflächen an Lübbenau oder Burg. - Wege und Brücken in Richtung Leipe - Flur 9 und 10, Gemarkung Raddusch	Reduzierung Unterhaltungsaufwand	in Bearbeitung Gespräche mit Lübbenau im 4. Quartal 2016 mit Lübbenau
Die Grünlandpflege durch den städtischen Bauhof soll auf ein Mindestmaß reduziert werden.	Reduzierung Aufwand für Grünlandpflege	in Bearbeitung Prüfung in Auftrag gegeben
Übergabe der Räum- und Streupflicht auf die Grundstückseigentümer bei untergeordneten Straßen und Wegen	Leistungen für den Winterdienst sollen reduziert werden	offen derzeit noch 4-Jahresvertrag abgeschlossen
Beauftragung eines Dritten zur Untersuchung des Personal- und Aufgabenbestandes	Reduzierung des Personalaufwandes	in Bearbeitung Kosten werden derzeit ermittelt oder Umsetzung aus eigener Kraft
Erstellung eines Friedhofsentwicklungskonzeptes	Darstellung des Friedhofsbedarfes in Anzahl und Ausgestaltung im Jahr 2030	in Bearbeitung Angebote wurden eingeholt, Planung für 2017

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------